



Getestet: Crafter, VW T5 mit und ohne Coolly-Aufbau

# Sparsamer Coolly

**Kiesling** Die steigenden Kraftstoffpreise hat Kiesling kürzlich zum Anlass genommen, in Zusammenarbeit mit dem TÜV in Ulm Verbrauchsmessungen bei kleinen Kühlfahrzeugen durchzuführen. Die Hersteller der Fahrgestelle geben dazu nur ungenaue Auskünfte, da die Fahrzeuge je nach Aufbauart im Verbrauch sehr unterschiedlich sind.

**M**ehrere Fahrzeuge gingen während der Vergleichsfahrt unbeladen auf eine kombinierte Überland-/Autobahnfahrt. Die Kühlung wurde bei allen Fahrzeugen auf  $-15^{\circ}\text{C}$  eingestellt. Interessant war bei der Messung zunächst, dass der Verbrauch auf 100 km bei den verschiedenen neuwertigen Fahrzeugen in einer Bandbreite von 10 bis hin zu über 16 l schwankte. Es gibt also tatsächlich sehr große Unterschiede, weshalb es sich für den Nutzer des Kühlfahrzeugs in jedem Fall lohnt, hier genauer hinzusehen.

Getestet wurden unter anderem ein VW Crafter mit Kühlaufbau und einem 2,5-l-Motor mit 160 PS sowie ein VW T5 mit dem neuen Coolly-Aufbau, motorisiert mit einem 2,0-l-

Motor und 140 PS. Beide Fahrzeuge sind hinsichtlich des Ladevolumens vergleichbar, unterscheiden sich aber gravierend in Höhe und Gewicht – was sich im Verbrauch auch deutlich niederschlägt: Auf 100 km kombinierter Überland-/Autobahnfahrt verbrauchte der Crafter mit Kühlaufbau 16,26 l. Im Vergleich dazu kam der VW T5 mit Coolly-1750-Aufbau auf 13,84 l, was einen Verbrauchsunterschied von fast 2,5 l ausmacht.

Für die deutliche Einsparung ist die geringere Windangriffsfläche ausschlaggebend. Der VW Coolly hat aufgrund seiner niedrigen Bauweise, bedingt durch das zum Patent angemeldete Low-Floor-Concept, deutliche Vorteile. Dank dieses Konzepts sitzt der Kühlaufbau 15 cm niedriger auf dem Fahrgestell. Zusätzlich ist die Gesamtlösung gewichtsoptimiert, was ebenfalls den Verbrauch senkt und gleichzeitig die Nutzlast auf 1.200 kg erhöht.

Ebenfalls interessant und aussagekräftig war die Messung zweier Coollys, die mit identischen Fahrgestellen unterwegs waren, sich aber in der Gesamthöhe unterschieden. Die Fahrzeuge – Coolly 1750 und Coolly 1150 – unterscheiden sich in der Höhe um 600 mm. Der niedrigere Coolly 1150 schnitt erwartungsgemäß bei der Testfahrt am besten ab: Mit 10,07 l auf 100 km ist der Verbrauch überraschend gering.

Aufgebaut wird der Kühlaufbau Cooly auf Basis des VW T5 mit einem Al-Ko-Rahmen. Die Radkästen sind so positioniert, dass vor, hinter und sogar zwischen den Radkästen die Eurokistenmaße berücksichtigt werden. Den Coolly gibt es in drei verschiedenen Varianten mit unterschiedlichen Innenhöhen von 1.150 bis 1.750 mm. Die Ladekapazitäten variieren von 76 bis zu 145 E2-Kisten. Die Coollys haben ein zulässiges Gesamtgewicht von 3,5 t und je nach Variante eine Nutzlast von bis zu 1.200 kg, sodass das große Platzangebot auch mit entsprechend schweren Kisten ausgefüllt werden kann.



Der Coolly von Kiesling, unter anderem mit Easy-Load-System